

## Allgemeine Bestimmungen

1. Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Wettkampfregeln und -bestimmungen des Deutschen Judo-Bundes DJB (Jugend, U 18, weiblich/männlich) ausgetragen.

Bezugsquelle: Deutscher Judo-Bund e.V. (DJB),  
<https://www.judobund.de/judo-fuer-alle/schulsport/jugend-trainiert-fuer-olympia>

Für den Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia gelten folgende Sonderregelungen:

- a) Würge- und Hebeltechniken sind nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandlung Bestrafung mit ‚Shido‘, im Wiederholungsfalle und bei Kampfunfähigkeit des/der Gehebelten/-würgten Bestrafung mit ‚Hansoku-make‘.
  - b) Kommt es zum „Diving“ oder zu einer „Kopfverteidigung“ (jegliche Aktion, wo der Kopf/Nacken benutzt wird, um eine Landung auf dem Rücken zu verhindern) wird sofort ein direkter Hansoku-make ausgesprochen, dem aber KEIN Wettkampfausschluss folgt.
  - c) Grundsätzlich führt ein direkter Hansoku-make nur zum Ausschluss für den aktuellen Wettkampftag. Bei Wiederholung derselben strafbaren Handlung führt dies zum Ausschluss vom Wettbewerb.
  - d) Die Abschenk-Regelung entfällt bei „Jugend trainiert“.
  - e) Verletzungsbedingte Behandlungen sind durch Ärzte/Sanitäter unter Beachtung der Aussagen des Artikels 26 der DJB-Kampfregeln zu blutenden und kleineren Verletzungen möglich.
  - f) Die Mindestgraduierung ist eine erste Gurtprüfung mit Prüfungsmarke oder Schulprüfungsurkunde.
  - g) Die Wettkampffläche beträgt mindestens 6 x 6 m zuzüglich einer Sicherheitsfläche von 3m, zwischen den beiden Wettkampfflächen mindestens 4m. Reduzierung der äußeren Sicherheitsfläche ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.
  - h) Die Wettkampfzeit beträgt 3 Minuten. Ist ein Kampf nach Ablauf der regulären Wettkampfzeit nicht entschieden, erfolgt Golden-Score. Die Länge des Golden-Scores wird auf maximal **3** Minuten begrenzt, danach erfolgt KR-Entscheid.
  - i) Mindestgraduierung ist der 8. Kyu (mit Prüfungsmarke oder Schulurkunde), sonst 7. Kyu nach neuer Graduierungsordnung.
2. Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Schüler\*innen (5 Wettkämpfer\*innen und maximal 3 Ersatzkämpfer\*innen).
  3. Auf der Waage wird das tatsächliche Gewicht ermittelt. Pro Gewichtsklasse können 3 Schüler\*innen eingewogen werden. Die Athleten\*innen müssen in Unterhose bzw. Unterhose und T-Shirt gewogen werden und haben dementsprechend 100 Gramm Gewichtstoleranz.

4. Der Start in der nächsthöheren Gewichtsklasse ist zulässig. Zu Wettkampfbeginn müssen mindestens drei Gewichtsklassen besetzt sein. Die Gewichtsklassen sind:

(ein Mindestgewicht entfällt im unteren und oberen Gewichtsklassenbereich)

5. **Wettkampfsystem** für das Landesfinale ist abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften:

6. **Wertungen und Entscheidungen:**

- a) bei **Unentschieden nach Ende der 3minütigen Kampfzeit:**

Es gibt im Einzelkampf des Mannschaftskampfes kein Hiki-wake mehr, sondern der Kampf wird ggf. im Golden Score (**max. 3 min**) entschieden.

- b) bei **Mannschaftskämpfen:**

Die siegreiche Mannschaft im **Poolssystem** erhält zwei Gewinnpunkte (GP), der Verlierer 0 GP. Im Falle eines Unentschieden, wobei die Siegpunkte (SP), nicht die Unterbewertungspunkte (UP), ausschlaggebend sind, erhält jede Mannschaft einen Gewinnpunkt (Hiki-wake).

Bei **Ausscheidungskämpfen** gibt es **einen** Stichkampf.

Aus allen von mindestens einer Mannschaft besetzten Gewichtsklassen wird eine Klasse für den Stichkampf ausgelost. Die Mannschaftsführer\*innen dürfen vor dem Lösen eine neue Mannschaftsaufstellung abgeben.

Stichkämpfe werden immer nach dem Golden-Score-Prinzip ausgetragen: bei unentschiedenem Stand nach Ablauf der vollen Kampfzeit entscheidet die erste Wertung, bzw. Hansoku-make in der anschließenden Verlängerung.

- c) bei **Poolkämpfen:**

Die Reihenfolge der Platzierung der Mannschaften ergibt sich aus der Anzahl der GP, nachrangig der SP und schließlich der UP aus allen Kämpfen, wobei vorrangig die jeweils höhere Differenz der Punkte entscheidend ist, erst dann die Höhe der Punktzahl selbst.

Sind alle Differenzen gleich, so entscheidet der höhere Stand der SP, nachrangig der UP. Kann immer noch keine Entscheidung getroffen werden, so entscheiden die untereinander geführten Kämpfe.

Haben diese beiden Mannschaften gegeneinander unentschieden gekämpft, dann wird ein Stichkampf in einer auszulosenden Gewichtsklasse ausgetragen. Im Falle von drei oder mehr absolut gleichstehenden Mannschaften werden Entscheidungskämpfe im Pool-System durchgeführt.

Die vorher auszulosende Gewichtsklasse gilt dann für alle diese Stichkämpfe (siehe oben).